

Julia Danz studierte Gesang an der Hochschule für Musik Saar bei Prof. Ruth Ziesak und an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig bei Prof. Caroline Stein. Sie schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab. Meisterkurse bei Prof. Klesie Kelly, Prof. Christiane Iven, Ingeborg Danz, Prof. Thomas Heyer und dem Komponisten Prof. Wolfgang Rihm runden ihre Ausbildung ab.

Julia Danz ist sowohl als Opernsängerin als auch im Konzert- und Liedbereich tätig. Bereits während ihres Studiums gastierte sie an der Oper Leipzig und gab im Sommer 2016 ihr Rollendebüt als Mimi («La Bohème») bei der Opern Akademie Bad Orb.

In der Spielzeit 2016/17 war Julia Danz Mitglied des Opernstudio Niederrhein und sang dort u.a. Partien wie Lauretta («Gianni Schicchi») und Gretel («Hänsel und Gretel»). Im Anschluss führte sie ein Festengagement an die Staatsoperette Dresden. Dort sang sie u.a. Partien wie Pamina («Die Zauberflöte»), Gretel («Hänsel und Gretel») und Galathée («Die schöne Galathée»).

Zur Zeit ist Julia Danz freischaffend tätig. Ihre vielfältigen Engagements führten sie unter anderem an das Gärtnerplatztheater, das Nationaltheater Weimar, die Staatstheater in Chemnitz und Cottbus, das Stadttheater Bremerhaven und die Landesbühnen Sachsen. Sie wurde als Solistin für Beethovens 9. Symphonie nach Japan engagiert und sang bei den Neujahrskonzerten des europäischen Festival Orchesters und der Philharmonie Südwestfalen. Bei den Opernfestspielen Heidenheim war sie in einer Uraufführung zu erleben.

Sie ist mehrfache Preisträgerin und Finalistin internationaler Wettbewerbe. So erhielt sie beispielsweise 2016 den 1. Preis beim Lortzing Wettbewerb Leipzig, den Schubertpreis „Lied“ der Deutschen Schubert-Gesellschaft und sie ist Stipendiatin des Deutschen Musikrates und des Richard Wagner Verbandes Saar.